

Rudolf Fenner Waldreferat
wald@robinwood.de Tel.-App.: 11
Hamburg 20. November 2013



Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.

www.robinwood.de
Nernstweg 32-34
D-22765 Hamburg
Tel.: 040.380 892.0
Fax: 040.380 892.14

An

INGKA Holding b.v.
Dr. Steve Howard
Chief Sustainability Officer
Bargelaan 20
Leiden, Zuid-Holland
2333 CT The Netherlands
per Fax: + 31 71 565 7180

IKEA of Sweden AB
Anders Hildeman
Global Forestry Manager
Per Mail:
anders.hildeman2@ikea.com

IKEA Deutschland
Herrn Peter Betzel
Geschäftsführer
Am Wandersmann 2 - 4
65719 Hofheim-Wallau
per Fax: 061 92 / 93 99 998

IKEA profitiert von Tropenwaldzerstörung / Faseranalysen von IKEA-Papierprodukten

Sehr geehrter Herr Howard, sehr geehrter Herr Hildeman, sehr geehrter Herr Betzel,

ROBIN WOOD hat Ihr Angebot von Papiermaterial auf die Herkunft des eingesetzten Zellstoffs stichprobenartig untersuchen lassen. Die Resultate belegen, dass IKEA für die Herstellung von Papierprodukten die Abholzung tropischer Wälder in Kauf nimmt.

Ihr Unternehmen hat in diesem Jahr Papierprodukte neu ins Sortiment aufgenommen. Der größte Teil der im Paper-Shop angebotenen Artikel wird in China produziert. China importiert einen Großteil des für seine Papierproduktion benötigten Zellstoffs aus Südostasien, vor allem aus Indonesien. Papierprodukte, bei deren Herstellung Zellstoff aus Südostasien verarbeitet wurden, enthalten in der Regel einen hohen Anteil an Zellstofffasern von Akazien, die dort auf großflächigen, für die Zellstoffproduktion angelegten Plantagen wachsen.

Die Analysen ergaben, dass folgende Produktgruppen Ihres Sortiments Akazienfasern enthalten und daher auch unter Verwendung von Zellstoff aus dieser tropischen Region hergestellt wurden:

Framställa	(Geschenktüte, Seidenpapier)
Historisk	(Anhänger, Notizbuch)
Växtglädje	(Notizbuch)
Särskild	(2 Notizbücher/Hefte, 2 Notizblöcke)

Innerhalb der Produktgruppe Särskild, und zwar bei dem Heft (20x24 cm; blau), wurden darüber hinaus in erheblichen Mengen auch Zellstofffasern nachgewiesen, die der Gruppe der sogenannten „Mixed Tropical Hardwood“ (MTH) zuzuordnen sind - ein eindeutiger Beleg, dass bei der Herstellung des verwendeten Zellstoffs nicht nur Plantagenholz, sondern auch Holz von Bäumen aus tropischen Waldgebieten verarbeitet wurde:

Faseranteile von verschiedenen Laubhölzern/Hardwood im Särskild-Notizbuch/Heft 20x24 cm

Anteil an Akazienfasern:	etwa 31 %
Anteil an Eukalyptusfasern:	etwa 15 %
Anteil an Mixed Tropical Hardwood:	etwa 12 %

Auch in weiteren Särskild-Produkten wurden MTH-Fasern nachgewiesen, und zwar im Notizblock 10x10 cm (ca. 7 % MTH) und in einem weiteren Notizbuch/Heft 15x20 cm (sehr geringe Menge an MTH). Da diese beiden Proben aber auch Hinweise auf den Einsatz von Altpapier aufwiesen, ist durch die Labor-Untersuchung nicht sicher auszuschließen, dass die MTH-Fasern teilweise auch aus dem Altpapier stammen.

Die Umwandlung tropischer Wälder in Akazienplantagen findet in Indonesien und anderen südostasiatischen Ländern noch immer in großem Stil statt. Um nicht durch die Verwendung von Plantagenhölzern für diese Zerstörung von Wäldern mitverantwortlich zu sein, hat IKEA in seinem unternehmenseigenen Verhaltenskodex, dem sogenannten IWAY-Standard unter Punkt 17.4 festgelegt, dass kein Holz verwendet werden darf, das aus Plantagen stammt, die nach 1994 durch Umwandlung natürlicher Waldflächen angelegt wurden. Wir gehen davon aus, dass dieser Standard nicht nur für Holzprodukte im Möbelsektor gilt, sondern auch für den Papiersektor.

Wir bitten Sie daher, uns nachvollziehbar darzulegen, dass in den oben genannten Produktgruppen Framställa, Historisk, Växtglädje und Särskild keine Zellstofffasern (Akazie, Eukalyptus) verarbeitet wurden, die aus Plantagen stammen, die nach 1994 auf Kosten von Tropenwaldflächen angelegt wurden.

Wir fordern Sie auf, alle Papierprodukte sofort aus dem Sortiment zu entfernen, deren Holzfasern direkt aus Tropenwäldern oder aus Plantagen stammen, die nach 1994 auf gerodeten Waldflächen angelegt wurden.

Zudem fordern wir Sie auf, ihr Papiersortiment auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier umzustellen.

Die allermeisten Produkte Ihres Papiersortiments können in gleicher Qualität auch aus Recyclingpapier hergestellt werden, das Wälder, Wasser- und Energieressourcen nachweislich am wenigsten belastet.

Wir bitten um baldige Antwort.



Dr. Rudolf Fenner
Waldreferat
ROBIN WOOD
wald@robinwood.de
Tel.: + 49.40.380892.11
Fax: + 49.40.380892.14
Nernstweg 32-34
D-22765 Hamburg



Ute Bertrand
Pressestelle
ROBIN WOOD
presse@robinwood.de
Tel.: + 49.40.380892.22
Fax: + 49.40.380892.14
Nernstweg 32-34
D-22765 Hamburg